



Reglement Sportschiessen 10m Druckluft

Schweizerische Hochschulmeisterschaft (SHM)- Luftpistole / Luftgewehr

Bei männlichen Personenbezeichnungen gilt immer auch die weibliche Form.

1. Allgemeines

- 1.1. Der DC Sportschiessen national stellt mit der organisierenden Hochschule ein für die SHM verantwortliches Organisationskomitee zusammen.
- 1.2. Für die rechtzeitige Ausschreibung und die termingerechte Festlegung der Meldefristen ist gemäss Wettkampfordnung (WO) SHSV die organisierende Hochschule verantwortlich.

2. Zeitpunkt/Daten

Die SHM Sportschiessen 10m LUPI und LUGE werden im Frühjahrssemester ausgetragen.

3. Teilnahme

Die Teilnahmeberechtigung der einzelnen Studierenden wird durch die Wettkampfordnung (WO 2013) SHSV geregelt.

Ausnahmeregelung: Die im SHSV-Kader eingeschriebenen Gymnasiastinnen und Gymnasias-ten können an der SHM Druckluft ausser Konkurrenz teilnehmen. Diese Massnahme begründet sich in der Kontinuitätsförderung des SHSV-Kaders. Die Einladung der Schützinnen und Schützen im SHSV-Kader, die noch keiner Universität/Fachhochschule angehören, erfolgen durch den DC Sportschiessen international.

Falls ein Teilnehmer die SHM gewinnt, der noch nicht an einer Universität oder Fachhochschule immatrikuliert ist, wird in der Rangliste auf den ersten Platz gesetzt. Der **Titel 'Schweizer Hochschulmeister'** steht **nur dem punktehöchsten Studierenden zu.**

4. Disziplinen/Kategorien (gemäss Schiessordnung und Wettkampfprogramme)

- | | |
|---|--------------------------|
| 4.1. Studentinnen/Studenten Einzel: | - 10m LUPI
- 10m LUGE |
| 4.2. Universitäts- /
Fachhochschul-Team (mixed): | - 10m LUPI
- 10m LUGE |

5. Wettkampfprogramme

gemäss Anhang A und B, Ziff. 10



6. Regeln

6.1. Ausführungsbestimmungen

Der DC Sportschiessen national erlässt die zur Durchführung notwendigen Ausführungsbestimmungen (siehe 'Wettkampfleitung 10m LUPI/LUGE mit entsprechender Beilage). Als Grundlage gelten die Bestimmungen der gültigen SOG/SOP SSV sowie die WO und die offiziellen Reglementsbestimmungen Schiessen des SHSV mit dem dazugehörigen Anhang.

6.2. Meldung

6.2.1. Jede Hochschule kann max. 3 Teams pro Disziplin melden. Der Organisator kann die Anzahl Teilnehmer/Teams bei Kapazitätsengpässen beschränken. Es können auch **Einzelschützen** gemeldet werden.

6.2.2. Ein **Team** besteht aus drei (3) Studierenden derselben Universität oder Fachhochschule.

6.2.3. Die drei (3) für den Teamwettkampf zählenden Schützen müssen bis 30 Min. vor Wettkampfbeginn dem Obmann der Jury schriftlich gemeldet werden.

6.3. Waffen

6.3.1. Luft- oder Gasdruck-Pistolen

Zugelassen sind Luft- und Gasdruck-Sportgeräte gemäss den gültigen SOP SSV Bestimmungen (Anhang A, Art 3).

6.3.2. Gewehre

Zugelassen sind Luft- und Gasdruck-Sportgeräte gemäss den gültigen SOG SSV Bestimmungen (Anhang B, Art. 3).

6.4. Stellungen gemäss Anhang A oder B, Art. 4

6.5. Klassement

6.5.1. **Einzelwertung LUPI** (Herren 60 Schuss, Damen 40 Schuss)

6.5.1.1. Rangierung gemäss Punktetotal des gesamten Wettkampfes.

6.5.1.2. Bei Punktgleichheit bestimmen:

1. das bessere Punktetotal der letzten 10er-Serie
2. das bessere Serietotal der 5. bei 60 Schuss, resp. der 3. bei 40 Schuss
3. das bessere Serietotal der 4. oder 2. Serie
4. das bessere Serietotal der 3. oder 1. Serie
5. das bessere Serietotal der 2. bei 60 Schuss
6. das bessere Serietotal der 1. bei 60 Schuss
7. die besseren Tiefschüsse (Anzahl 10er, Anzahl 9er, Anzahl 8er)
8. das höhere Alter

6.5.2. **Einzelwertung LUGE** (Herren 60 Schuss, Damen 40 Schuss)



6.5.2.1. Rangierung gemäss Punkttotal des betreffenden Schiessprogrammes.

6.5.2.2. Bei Punktgleichheit bestimmen:

1. das bessere Punkttotal der letzten 10er-Serie
2. das bessere Serietotal der 5. bei 60 Schuss, resp. der 3. bei 40 Schuss
3. das bessere Serietotal der 4. oder 2. Serie
4. das bessere Serietotal der 3. oder 1. Serie
5. das bessere Serietotal der 2. bei 60 Schuss
6. das bessere Serietotal der 1. bei 60 Schuss
7. die besseren Tiefschüsse (Anzahl 10er, Anzahl 9er, Anzahl 8er)
8. das höhere Alter

6.5.3. Teamwertung 10m LUPI/LUGE

6.5.3.1. Rangierung gemäss Addition der Einzelresultate der 3 gemeldeten Teammitglieder (kein Streichresultat).

6.5.3.2. Bei den Damen zählt das gesamte Programm der 40 Schuss für die Teamwertung.

6.5.3.3. Bei den Herren werden für die Teamwertung die ersten 40 Schuss des Wettkampfs gerechnet.

6.5.3.4. Bei Punktgleichheit bestimmen :

1. das beste Einzelresultat
2. das zweitbeste Einzelresultat
3. das Total der 10er-Tiefschüsse der Mannschaft
4. das Total der 9er-Tiefschüsse der Mannschaft
5. das Total der 8er-Tiefschüsse der Mannschaft

6.6. Proteste und Rekurse gemäss Anhang A oder B, Art. 8

6.7. Verstösse gegen die gültigen Reglemente der SOP SSV und der WO SHSV haben die Disqualifikation aller Schützen des betreffenden Teams zur Folge.

7. Schiedsrichter/Jury

Der Organisator bestimmt die Jury. Diese besteht aus je einen verantwortlichen Schiessleiter und 2 vor Ort zu bestimmenden Mitgliedern.

Mannschaftsführer/Coachs können bei der Wahl der Jury miteinbezogen werden.

8. Auszeichnungen

Die drei erstrangierten Schützen/innen in der Einzelkonkurrenz sowie die drei erstrangierten Teams (je 3 Schützen/innen) und der zuständige Delegationsleiter/Coach werden der Platzierung entsprechend ausgezeichnet.



9. Diverses

- 9.1. Jeder mit wichtigen Durchführungsaufgaben betraute Funktionär muss die Schiessvorschriften, die Schiessordnung und die Ausführungsbestimmungen kennen und im Wettkampf anwenden können.
- 9.2. Allen bei Durchführung und Organisation der SHM verantwortlichen Stellen und Personen ist vor Aufnahme der Organisationsarbeiten ein vollständiges Regelset mit Anhang zu übergeben um eine regelkonforme Wettkampfvorbereitung und -durchführung zu gewährleisten.
- 9.3. Bei allen in diesem Dokument und dem dazugehörigen Anhang nicht genau definierten oder unterlassenen Wettkampfbestimmungen gelten die offiziellen Reglemente der SOP/SOG SSV und die WO SHSV sowie die ISSF-Reglemente.

Oberwil, 25. Juni 2015

Paul Breitenmoser
DC Sportschiessen national